

Vorlage zu TOP 1

der Verwaltungsratssitzung am 15. Juni 2023

1.6 Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat hat im Jahr 2022 die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht und wurde vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über die aktuelle Geschäftslage und die Entwicklung der wesentlichen Risikopositionen unterrichtet. Der Verwaltungsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen der Sparkasse eingebunden. Die dem Verwaltungsrat nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben wurden von ihm wahrgenommen.

Das zurückliegende Geschäftsjahr der Sparkasse wurde beeinflusst von dauerhaft höheren Energiepreisen und damit höheren Produktionskosten, deutlich gestiegener Inflation, einer Neuordnung der globalen Wirtschafts- und Lieferbeziehungen, anhaltenden geopolitischen Spannungen und zunehmenden Konflikten um wichtige Rohstoffe.

Der Verwaltungsrat befasste sich mit den aktuellen Entwicklungen und neuen aufsichtsrechtlichen Anforderungen in der Kreditwirtschaft, den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bei rasant steigenden Zinsen – der schnellen Zinswende – und den damit verbundenen drastischen Veränderungen am Geld- und Kapitalmarkt.

Folglich beschäftigte sich der Verwaltungsrat intensiv mit den Zinsänderungsrisiken, dem massiv gestiegenen Abschreibungsbedarf auf Wertpapiere und daraus resultierend mit risikobegrenzenden Maßnahmen sowie der weiteren Anlagestrategie des Depot A. Weitere Schwerpunkte im Jahr 2022 bildeten die Unternehmensplanung der Wartburg-Sparkasse 2023 bis 2027 sowie die damit einhergehende Maßnahmenplanung zur weiteren Stärkung der wirtschaftlichen Stabilität. Im Weiteren beschäftigte sich der Verwaltungsrat mit dem Nachhaltigkeitsverständnis der Wartburg-Sparkasse, welches von der Verantwortung in der Region und dem Wirtschaften nach nachhaltigen Prinzipien bestimmt wird.

Der Verwaltungsrat trat im Jahr 2022 zu fünf Verwaltungsratssitzungen in Präsenz zusammen. Zudem fand eine Schulung zur „Vertiefung von wesentlichen sparkassen- und aufsichtsrechtlichen Rahmenbedingungen sowie hausinterner Rahmenbedingungen für das Kundenkreditgeschäft der Wartburg-Sparkasse“ statt. Zusätzlich wurde das Online-Seminar „Überblick über die neue Banksteuerung“ angeboten. Der Kreditausschuss fasste in vier Präsenzsitzungen die nach der Satzung und den Geschäftsanweisungen vorgesehenen Beschlüsse.

In der Sitzung am 14. Dezember 2022 hat der Verwaltungsrat die Stellvertretung des Vorstandes ohne Sitz und Stimme für den Verhinderungsfall mit Wirkung zum 1. Juli 2023 an Herrn Lars Bergmann übertragen.

Die Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen hat den vom Vorstand zum 31. Dezember 2022 aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

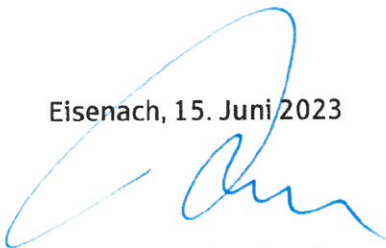
Der Verwaltungsrat hat von dem Prüfungsergebnis Kenntnis genommen, den Jahresabschluss gemäß § 20 Abs. 3 ThürSpkG festgestellt und den Lagebericht gebilligt.

Die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 1.058.821,60 Euro erfolgt gemäß § 21 ThürSpkG. Zur Stärkung der wirtschaftlichen Substanz der Sparkasse wurde der gesamte Jahresüberschuss den Rücklagen der Sparkasse zugeführt.

Dem Vorstand wurde in der Sitzung des Verwaltungsrates am 15. Juni 2023 die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im schwierigen Geschäftsjahr 2022 geleistete Arbeit für die Wartburgregion und die Kunden der Sparkasse. Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Sie alle haben zur guten Entwicklung der Wartburg-Sparkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr beigetragen.

Eisenach, 15. Juni 2023



Landrat Reinhard Krebs
**Vorsitzender des Verwaltungsrates
der Wartburg-Sparkasse**